



Von Bayern bis ins Tiroler Lechtal: Sommertour auf dem Lechradweg

Die Berge sind das Ziel

Kurz & knapp

→ *Lechradweg mit Highlight-Etappe im Tiroler Lechtal*

→ *Lauschtour und digitaler Reiseassistent für die gesamte Strecke*



Mal ruhig und gemächlich, dann wieder ungezähmt und rauschend - der Lech, einer der letzten Wildflüsse Europas, sucht sich seinen eigenen Weg durch die Natur. An seinen Ufern wird sichtbar, wie er vielfältige Lebensräume erschaffen hat. Auf dem 2022 neu eröffneten, grenzüberschreitenden Lechradweg erleben Radfahrer hautnah die unterschiedlichen Landschaften entlang des Lechs.

Von Marxheim in Bayern führt die Strecke auf rund

244 Kilometern bis nach Steeg im Tiroler Lechtal. Die Fahrtrichtung gen Süden lohnt sich nicht nur aufgrund des Alpenpanoramas. Sie führt auch von dichter besiedelten Regionen am unteren Lech hinein in die weite Ruhe des Tiroler Lechtals, wo der Wildfluss türkis-schimmernd vor sich hin sprudelt. Wer nicht die gesamte Tour absolvieren möchte, erkundet den Lechradweg auf seiner letzten Etappe in Österreich von Reutte bis nach Steeg, die an einem Tag gut zu bewältigen ist. Zudem stehen Radlern auf dem gesamten Lechradweg die Lauschtour-App sowie ein digitaler Reiseassistent mit hilfreichen Unterkunfts-Tipps und spannenden Sehenswürdigkeiten zur Verfügung. www.lechtal.at

Foto (download): Verschnaufpause auf dem Lechradweg - je weiter gen Süden, desto imposanter erscheinen die Lechtaler Alpen vor Augen. Bildnachweis: Lechtal Tourismus



Ursprüngliche Weite - Die Lechtal-Etappe

Umgeben von einer imposanten Bergwelt der Lechtaler und Allgäuer Alpen verläuft der Lechradweg auf seiner letzten großen Etappe durch eines der naturbelassensten Täler Mitteleuropas. Nicht umsonst gilt dieser Abschnitt für viele als einer der eindrucksvollsten. Nach Weißenbach in der Naturparkregion Reutte/Österreich geht's hinein ins ursprüngliche Tiroler Lechtal. Entlang saftiger Auwälder und Kiesbänken am Lech startet die Strecke in Richtung Vorderhornbach. Weiter über

Martinau und am Fuße der riesigen Klimmspitze in Elmen führt der Weg bis nach Häselgehr und über blühende Wiesen vorbei an Elbigenalp mit seiner traditionellen Holzschnitzerei. Von dort geht's nach Grünaun, wo unmittelbar am Wegesrand eine Kneippanlage für Erfrischung sorgt. Nach der Ortschaft Bach wartet schließlich das letzte idyllische Teilstück bis nach Steeg im oberen Lechtal. Auf dieser Etappe lohnt sich auch ein Abstecher nach Holzgau, das für seine historischen Fassadenmalereien bekannt ist. In fast jedem der beschaulichen Orte finden Radurlauber unterwegs zahlreiche Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten. **www.lechtal.at**

Foto (download): Auf 52 Kilometern führt die letzte Etappe des Lechradwegs von Reutte bis nach Steeg ins Tiroler Lechtal. Bildnachweis: Lechtal Tourismus



Digitale Wegbegleiter

Auf dem gesamten Lechradweg von Bayern bis ins Tiroler Lechtal finden sich 30 spannende Lauschpunkte entlang der Strecke. Sie erzählen unter anderem Wissenswertes über die Landschaft oder die Geschichte des Lechs. Interessierte laden sich vorab einfach die entsprechende „Lauschtour“-App mit dem Suchbegriff „Lechradweg“ auf das Smartphone. Darüber hinaus steht Radlern auch ein digitaler Reiseassistent unter www.lechradweg.info zur

Verfügung, der neben den einzelnen Etappen auch über radfreundliche Unterkünfte, Reparatur- und Ladestationen sowie Sehenswürdigkeiten entlang der Route informiert. Der Reiseassistent funktioniert bereits als Reiseplaner für zuhause sowie als Navigationsgerät auf Tour, wobei sich die Infos auch offline nutzen lassen.

Foto (download): Ruhige Plätze am Lech sind im Tiroler Lechtal keine Seltenheit – mithilfe des digitalen Reiseassistenten für den Lechradweg finden Aktive unterwegs auch schöne Ecken abseits der Strecke. Bildnachweis: Lechtal Tourismus

Pressekontakt

Natalie Schneider
+49 8807 21490-17

AHM Kommunikation
Lachener Straße 4

natalie.schneider@hermann-meier.de

Jessica Thalhammer

+49 8807 21490-15

jessica.thalhammer@hermann-meier.de

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de